

Grünröcke werden „eingleisig“ geführt

08.07.08

Schützenfest in Beckeln: Vereinschef Manfred Kück erringt die Königswürde / Annika Asendorf regiert nun den Nachwuchs

Von Harald Kellmann

BECKELN ▪ Nun ist er gleich in doppelter Hinsicht „Chef“ der Beckelner „Grünröcke“: Als Vorsitzender hält Manfred Kück die Vereinszügel schon länger in der Hand. Seit Sonntagabend aber müssen ihn seine Untertanen wie einen (Schützen-)König behandeln. Zumindest für ein Jahr, denn so lange währt die Regentschaft. Und so lange wird der Schützenverein Beckeln „eingleisig“ geführt.

Im pickepackevollen Saal des Gasthauses Beneking erlebten die „Grünröcke“ die Proklamation im Rahmen des Schützenfestes mit. Gemeinsam mit seiner Gattin Marlies wird der 48-jährige Manfred Kück seine Repräsentationspflichten als König erfüllen. Beim Schießen um die Würde hatte er buchstäblich bewiesen, wer der „Chef“ ist. Mit scharfem Auge und sicherer Hand hängt er die Konkurrenz schließlich ab. Marco Venzke darf sich „Vize“ nennen, und Ralf Koar schaffte es als „Vize-Vize“ auf Rang drei. Gleich nach Bekanntwerden des

Schießergebnisses, noch vor der Proklamation, kamen die „Grünröcke“ in Jubel-Laune. Sie hievten die neue Majestät mitsamt Stuhl auf den Treisen. Von diesem Thron aus nahm Kück huldvoll Glückwünsche entgegen. Die Freude stand ihm bei der Proklamation ins Gesicht geschrieben, als er immer wieder euphorisch seinen Hut schwenkte.

Am Nachmittag war bereits Annika Asendorf, die neue Kinderkönigin, ausgerufen worden. Als Prinzgemahl und Ehrendame begleiten sie die



Der Jubel des neuen Beckelner Schützenkönigs Manfred Kück, hinten mit seiner Frau Marlies (l.) und Ehrendame Elsa Haske (r.) im Bild, kannte keine Grenzen. Der neuen Kinderkönigin Annika Asendorf (vorn, Mitte) steht als Prinzgemahl Marek Harms (l.) zur Seite; deren Schwester Teresa (r.) komplettiert als Ehrendame das Königshaus. Foto: Kellmann

Geschwister Marek und Teresa Harms durch das Regentschaftsjahr. Überglück-

lich zeigte sich der Ehrenten-vorsitzende des Schützenvereins Beckeln, Erich Asen-

drungen seinen Chef vertreten. „Jetzt geht's los!“, skandier-te das Schützenvolk.

dorf. Schließlich hatte seine Enkelin ihn zum Kinderkönigen-Opa gemacht. Traditionell kürt das Beckelner Kindervolk seine Majestät selbst, so auch in diesem Jahr. Die im Rahmen des Prozederes vorgetragenen Verse hatten Heike Möhlenhoff und Maiko Wolle mit dem Nachwuchs einstudiert.

Heiner Oestermann als zweiter Vorsitzender musste bei der Schützenkönigsproklamation am Abend notgedrungen seinen Chef vertreten. „Jetzt geht's los!“, skandier-te das Schützenvolk.

Oestermann ließ sich dadurch aber nicht aus der Ruhe bringen. Mit Dankesworten verabschiedete er unter donnerndem Applaus das bisherige Königspaar Petra und Heiner Thöle, das danken musste. Nachdem die Nationalhymne verklungen war und das neue Königspaar seinen Ehrentanz aufs Parkett gelegt hatte, brachte DJ Steffen Bock Schwung in die Gesellschaft. Schon am Samstagabend hatte er beim ersten Festball für Stimmung gesorgt.

Weitere Schießauszeichnungen wurden im Rahmen des Schützenfestes verliehen. Nachfolgend die Ergebnisse im Überblick.

Medaillen/Frauen über 40 Jahre: 1. Petra Nobis, 2. Sylke Wolle, 3. Renate Schröder. Medaillen/Frauen unter 40 Jahre: 1. Petra Müller, 2. Antje Pohler, 3. Astrid Behnken. Medaillen/Männer über 50 Jahre: 1. Heino Buchtmann, 2. Friedhelm Wilke, 3. Hartmut Hülsemeyer. Medaillen/Männer unter 50 Jahre: 1. Jürgen Evers, 2. Thomas Deepe, 3. Martin Matz. Den Jugendpokal errang Philipp Müller.